

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir sollten unseren Politikern die Sorgen der Bürger um sauberes Wasser in unseren Teichen, Seen, Fließeln, Spree und Havel und nicht zuletzt im Boden unter unserer Stadt eindringlich nahebringen.

Fordern wir einen nachhaltigen Umgang mit dem Berliner Wasser – in den Gewässern und im Grundwasser.

Erhalten wir unsere Gewässer als Lebensräume für Pflanzen und Tiere und auch für uns Menschen als wichtigen Teil der Lebensqualität in unserer Stadt.

Die zurückhaltende Einstellung bzw. das eher ablehnende Verhalten der Berliner Behörden und der BWB haben uns jetzt veranlasst, alle zur **Berliner Wahl 2016** im Bezirk Reinickendorf antretenden Parteien, Gruppierungen und Kandidaten aufzufordern, den

Schutz unserer Teiche und Seen

in ihr Wahlprogramm aufzunehmen:

„Die Partei XY setzt sich zum besseren Schutz der Reinickendorfer Kleingewässer und ihrer Lebensgemeinschaften dafür ein, dass Regenabwässer von Straßen wegen ihrer hohen Belastung mit Gummiabrieb, Schwermetallen und anderen Stoffen nicht mehr direkt in die Seen und Teiche eingeleitet werden.

Die Kleingewässer sollen im Zuge der anstehenden Entschlammung – wie andernorts schon üblich – durch vorgeschaltete Bodenkläranlagen ergänzt und damit vor weiterem Eintrag schädlicher Stoffe geschützt werden.“

Das **QM Letteplatz**, unser Kooperationspartner:

Die Uferzonen des Schäfersees haben eine hohe Bedeutung für die Naherholung und bieten ein großes Potenzial zur Identifikation mit dem Wohngebiet, dem Einzugsbereich des Quartiersmanagement Letteplatz.

Die Qualität und die Potenziale des Schäfersees sollen wieder stärker ins Bewusstsein gerückt und im Rahmen von Naturerfahrung spielerisch vermittelt werden. Dabei sollen auch die am See befindliche Stadtbibliothek, das Familienzentrum ‚Haus am See‘ und weitere Einrichtungen einbezogen werden.

Außerdem werden weitere Interessierte gesucht, die sich für den Schäfersee engagieren und Ihre Belange in die weiteren Planungen einbringen wollen.

Ute Funk

Kontakt: Quartiersmanagement Letteplatz
Mickestraße 14, 13409 Berlin
Telefon 030/49987089-0
team@qm-letteplatz.de



Unterstützen Sie uns in unserer Arbeit für eine lebenswerte Stadt – für Mensch und Natur!

Ihr Kontakt zum
Naturschutzbund (NABU) Berlin e.V.,
Bezirksgruppe Reinickendorf:
bgreinickendorf@nabu-berlin.de
<https://berlin.nabu.de/reinickendorf/index.html>

Spendenkonto:

NABU Berlin

Kennwort: BG Reinickendorf
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE76 1002 0500 0003 2932 00



60 Jahre Schäfersee

Ein Leben für den Vogelschutz

Allen Anwohnerinnen und Anwohnern am Schäfersee

60 Jahre für den Vogel- und Naturschutz am Schäfersee in Berlin-Reinickendorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
seit Januar 1956 führt Helga Schölzel ihr ornithologisches Tagebuch und beobachtet die Entwicklung der Vogelwelt am Schäfersee. Ihre Aufzeichnungen dokumentieren auf seltene, fast einmalige Weise die Entwicklung der Reinickendorfer Grünanlage. Und die Entwicklung ist nicht positiv: Arten wie Zwergtaucher oder Teichralle sind völlig verschwunden, andere Arten kommen seltener, um am Schäferteich zu brüten.

Diese Entwicklung macht nachdenklich, denn der Zustand der naturnahen Parkanlagen und ihrer Gewässer in der Stadt steht in engem Zusammenhang mit der Lebensqualität für uns als Bewohner. Das beweist die hohe Besucherzahl am Schäfersee und den anderen „blauen Augen“ von Frohnau, an denen viele Bürger Ruhe und Entspannung suchen.

Bedrohtes Kleinod

Die meisten Ufer des Schäfersees werden stark genutzt. Im westlichen Bereich des Schäfersees ist aber ein Rest des naturnahen Ufers erhalten geblieben. Dort befindet sich eine Schilfzone, die

**Zu Reinickendorf gehören
69 Teiche und Seen
und auch das Tegeler Fließ.**

durch einen Graben von der Rasenfläche abgegrenzt ist und von vielen Vögeln als Niststätte genutzt wurde. Der Graben konnte das Betreten der Schilffläche verhindern. Seit einiger Zeit erfüllt der Graben diese Funktion nicht mehr. Daher fordern wir den Bezirk auf, den Graben wieder herzustellen:

Die Baumstämme, Äste, Zaunlatten usw. müssen schnellstmöglich aus dem Graben und der Müll von der Schilfinsel entfernt werden.

Saubere Gewässer

Wir Bürger in der Bezirksgruppe Reinickendorf des NABU Berlin setzen uns seit einigen Jahren besonders für die Kleingewässer und ihre Lebensgemeinschaften ein und erwarten von den zuständigen Berliner Behörden und den Berliner Wasserbetrieben (BWB), dass sie die verbindliche Europäische Wasserrahmenrichtlinie umsetzen. Das heißt, dass



Knüppeldämme erleichtern das unerwünschte Betreten und Vermüllen der Insel



sie die Qualität der Gewässer verbessern bzw. wenigstens erhalten.

Ein großes Problem für die Gewässer Reinickendorfs sind die stark mit Schadstoffen belasteten Straßenabwässer, die in die Teiche, Seen und letztlich das Tegeler Fließ eingeleitet werden. Daher fordern wir für alle natürlichen Vorfluter von Straßenabwässern unserer Stadt vorgeschaltete Bodenkläranlagen. Andere Städte und Länder, auch die Nachbargemeinde Glienicke/Nordbahn oder Bezirke wie Zehlendorf gehen dabei mit gutem Vorbild voran.

Verantwortlich:

Dr. Hans-Jürgen Stork
Sprecher der NABU-BG Reinickendorf
Lotosweg 58, 13467 Berlin
Telefon: 030/4049000

Wasser ist die Lebensgrundlage für Mensch und Natur.